

# KOPFGELD!

Ihr kennt alle unsere wunderbaren Schilder aus dem  
Motorradschutzgebiet.

So hatten wir auch ein solches Schild am **Biergarten von Mooms Hotel**  
in **Altenau** aufgehängt. Über Monate versah das Schild seinen Dienst,  
zeigte, dass dieses Haus sehr nett zu uns Motorradfahrern ist.

Nun mit den ersten zarten Sonnenstrahlen fand der Hotelier eines  
Morgens in der Woche zwischen dem **19. und 22. April** das Schild völlig  
zweckentfremdet wieder.



Ein offenbar geistig nicht ganz auf der Höhe befindlicher, mit einer  
Spraydose bewaffneter und anscheinend motorradunfreundlicher  
Geselle lackierte unser schönes Motorradschutzgebiet-Schild über.

Für die Tat gibt es keine Erklärung, trotzdem suchen wir den Täter,  
natürlich um dem Spacken für seinen weiteren Lebensweg zu helfen.

## **HIER EIN PAAR TIPPS:**

1. Wenn Du lackierst, musst Du vorher die Grundfläche reinigen.
2. Danach verwendet man Kunststoffgrundierung, damit die Farbe auch hält (mit deiner handwerklich schlechten Arbeit wirst Du nie einen Job bekommen).
3. Danach schleift man die Fläche an, 400er – 600er Schleifpapier.
4. Erst dann lackiert man, wenn nötig mehrere Schichten.  
(Profis verwenden als letzte Schicht einen guten Klarlack)

## **HIER NUN ZUM KOPFGELD:**

Das Hotel Mook und wir zahlen demjenigen, der uns den Namen des  
Lackierers heimlich sagt, einen ordentlichen Pott Kaffee, dazu lecker  
Kuchen (hausgemacht). Sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des  
Täters führen, werden diskret behandelt. Danach kommt unser kleines  
Lackschwein, mit **nacktem Arsch** an einen Baum gefesselt, irgendwo im  
Harzwald, in den Genuss, einen von mir persönlich durchgeführten  
**Lackierkurs für Anfänger** am eigenen Körper zu erleben. Ich schleife  
Dich, grundiere Dich und versiegele mit Klarlack.  
Ich freue mich schon auf Dich! Gruß Matze